

Die Flatterulme aus dem Südschwarzwald ...gebietsheimische Gehölze pflanzen



Ökologie der Flatterulme

Die Flatterulme (*Ulmus laevis*) ist eine in Deutschland selten gewordene Baumart. Sie wächst gerne an den etwas trockeneren Standorten der Auen und Flussläufe. Sie wird bis zu 35 Meter hoch, bei günstigen Bedingungen bis zu 700 Jahre alt und kann breite Brettwurzeln ausbilden. Besondere Bedeutung besitzt sie im Artenschutz, da sie für bestimmte Arten (z. B. den Ulmenzipfelfalter) als Futterpflanze essentiell ist.

Da sie ähnliche Standortsansprüche besitzt wie die Esche, ist sie eine geeignete Alternative, um historische Landschaftsbilder zu erhalten. Vom Ulmensterben ist die Flatterulme kaum betroffen.

Ziel des Projekts ist es, die ökologisch wertvolle Flatterulme im Südschwarzwald zu fördern.

Das Projekt

Die Flatterulme besitzt das Potential, die ökologischen Funktionen der Esche zu ersetzen und zu ergänzen. Die Eschen sterben leider durch das Eschentriebsterben großflächig ab.

Für das Projekt wurde gebietsheimisches Saatgut von sehr alten Flatterulmen gesammelt und in einer Baumschule vermehrt. So konnten Jungpflanzen in größerer Stückzahl herangezogen werden und stehen nun für den Einsatz zur Verfügung. Sie sind geeignet für:

- ▶ die Aufwertung von gewässerbegleitenden Auengehölzen,
- ▶ den Ersatz von landschaftsprägenden, absterbenden Eschen an Höfen,
- ▶ Einzelbaumpflanzungen auf feuchten bis frischen Standorten in Tälern und an Hängen.



LANDSCHAFTS-
ERHALTUNGSVERBAND
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD



Naturpark
Südschwarzwald